

Datum 10.2013
 Nummer MC312
 Ansprechpartner Manfred Jahn / Georg Bilstein

CowScout Hals

Lückenlose, zuverlässige Brunsterkennung und Überwachung der Fresszeit mit den neuen Hals-Labels

+++ jetzt verfügbar +++



Die CowScout-Produktfamilie ist um zwei neue Mitglieder reicher: CowScout S und I zur Aktivitätsmessung am Hals. Wie schon vom Fuß bekannt, beschränken sich die S-Labels auf die Übertragung der Aktivitätsdaten mittels UHF-Funktechnik, während die I-Labels zusätzlich die Kuh-ID in der herkömmlichen Tiererkennung (ISO 134,2 KHz) übertragen.

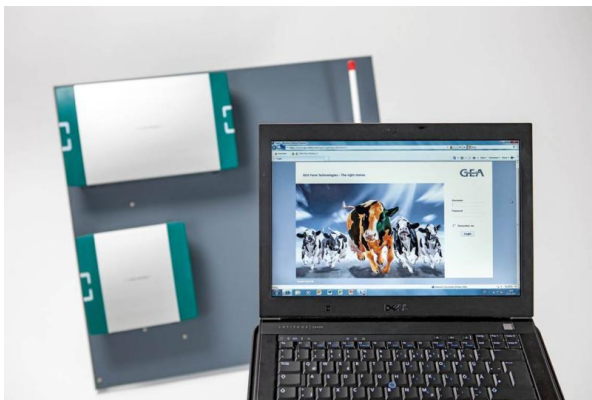
marketinginformation

Die Messung der Aktivitätsdaten wird jetzt auch am Hals durch 3D-Beschleunigungssensoren vorgenommen, was die Qualität der Daten und insbesondere die Auswertemöglichkeiten auf eine ganz neue Stufe hebt. Erste Erfahrungen zeigen, dass Brunsterkennungsraten wie am Fuß möglich sind.

Zusätzlich zur Brunsterkennung ist jetzt die Überwachung der Fresszeit möglich, da die Beschleunigungssensoren durch Auswertung des spezifischen Bewegungsmusters die Tätigkeit „Grundfutteraufnahme“ erkennen und die damit verbrachte Zeit aufnehmen können!

Als weitere Neuigkeit wird die korrekte Position des Labels am Hals überwacht, wodurch fehlerhafte Messungen sofort erkannt werden können.

Zurzeit wird nur die ID des Tieres in DP C21 verarbeitet, während die Aktivitätsauswertungen und -alarme zunächst noch über eine getrennte Benutzeroberfläche betrachtet werden müssen. In einem weiteren Entwicklungsschritt ist geplant, auch diese Parameter an DP C21 anzubinden.



Zielgruppe

- Besonders geeignet sind die CowScout Hals-Labels zur Brunstüberwachung beim Jungvieh, weil das Halsband im Gegensatz zum Fußband problemlos auf das wachsende Tier eingestellt werden kann. Beim Übergang in die Milchviehherde nimmt das Tier das Halsband mit oder - falls in der Milchviehherde Fuß-Labels eingesetzt werden – man nimmt das Halsband einfach ab und legt es dem nächsten Jungtier an, das besamt werden soll. Wird mit Hals-Labels beim Jungvieh und Fuß-Labels beim Milchvieh gearbeitet, so können beide Arten von Labels auf einem Prozessor (VPU) überwacht werden.
- CowScout **S** Hals-Labels sind hervorragend geeignet für den Einsatz als *Stand-Alone*-Brunsterkennungssystem (ohne Anbindung ans Herdenmanagementprogramm, keine Tiererkennung im Melkstand). In diesem Fall werden oftmals nicht alle Tiere mit Aktivitätssensoren ausgestattet und es ist nun ein leichtes, das CowScout-Label mit dem Halsband von einem Tier zum nächsten zu wechseln.

	Hervorra- gende Brunst- erkennung	UHF	ISO ID	Fuß- Label	Hals- Label	DP- Anbin- dung	Stand- Alone nutzbar	Einsatz im Jungvieh- stall	Kombi- nation mit elektron. Ohrmarke
Rescounter II	✓	-	✓	✓	✓	✓	-	(✓)	-
CowScout S	✓	✓	-	✓	✓	(-)	✓	✓	✓
CowScout I	✓	✓	✓	✓	✓	(-)	(✓)	✓	-

- : Nicht möglich (-): Noch nicht verfügbar ✓: Vorhanden (✓): Nutzlos

Kundennutzen und Mehrwert

- Lückenlose, kontinuierliche Brunstüberwachung mittels UHF-Funktechnik
 - Optimales Timing des Besamungszeitpunktes
 - Alle Aktivitätsmeldungen werden rechtzeitig gesehen
 - Optimaler Sitz des Labels am Hals (Alarmierung bei falschem Sitz)
 - Mehrwert: Verbesserung des Besamungserfolgs
- Optimierung des Herdenmanagements, da Reproduktionsdaten jederzeit und überall abrufbar
 - Bei Anschluss an das Internet von überall Zugriff auf Aktivitätsalarme sowie Reproduktionslisten, -grafiken und Einstellungen auf dem Prozessor (VPU)
 - Mit allen internetfähigen Geräten
 - Alarmmeldungen automatisch per Mail versendbar, z.B. an den Besamungstechniker oder Tierarzt
 - Mehrwert: Arbeitszeiterparnis
- Sichere Tiererkennung im Melkstand, in der Selektionsvorrichtung und in der Futterbox durch bewährte und zuverlässige ISO-Technologie bei Einsatz von CowScout I
 - Lückenlose Brunstüberwachung und sichere Tiererkennung in einem Label
 - Mehrwert: Kostenersparnis
- Brunstüberwachung auch losgelöst von ISO-Erkennung möglich
 - Z.B. in Jungviehställen oder als Stand-Alone-System einsetzbar
 - Teilausstattung der Herde, wenn der Fokus nur auf der Brunsterkennung liegt
 - In Fremdanlagen einsetzbar
 - Mehrwert: Flexiblere Nutzung
- Erkennen von Abweichungen der Fresszeit auf Einzeltier-, Gruppen- oder Herdenbasis
 - Mehrwert: Schnellerer Hinweis auf Fütterungsprobleme
- Vielseitige und gut verständliche graphische Anzeige im Webportal, gut sichtbare Alarmleuchte am Prozessor
 - Mehrwert: Arbeitserleichterung

CowScout

Neue Teilnummern:

Teilenummer	Artikelbeschreibung	Preis in €
7160-5851-410	CowScout S Hals-Label, (10 Stück)	850,00
7160-5851-430	CowScout I Hals-Label, (10 Stück)	900,00
7160-5854-410	CowScout S Hals-Label (10 Stck) mit Halsband+Blanko-Aufsteckhülsen	910,00
7160-5854-420	CowScout I Hals-Label (10 Stck) mit Halsband+Blanko-Aufsteckhülsen	960,00

Identisches Zubehör für I und S Labels:

Teilenummer	Artikelbeschreibung	Preis in €
7160-5846-190	Halsband mit Verschuß, (10 Stück),	108,00
7160-5530-350	UHF Antenne	374,00
7160-2379-580	UHF Reader - Empfänger	1.990,00
7160-2680-120	Prozessor VPU EU (220 V) – elektr. Steuerung m. Zubehör	3.020,00
0005-3999-088	CAN/Power Datenkabel	7,50/m

Konfiguration

Die Erfahrungen mit CowScout S haben gezeigt, dass die UHF-Antenne in der Regel einen Radius von 100 m besitzt. Die Reichweite ist jedoch abhängig vom Baumaterial des Stalls; Metall und Stahlbeton reduzieren die Reichweite der Übertragung. Dies sollte bei der Anbringung und Planung berücksichtigt werden, um einen optimalen Leseempfang zu gewährleisten.

Der UHF-Empfänger, der sogenannte „Reader“, ist in maximal 2 m Entfernung zur Antenne anzubringen. Der Prozessor besitzt zwei Kanäle, an die je zwei Antennen angeschlossen werden können, d.h. an einem Prozessor können maximal 4 Antennen angeschlossen werden. Die maximal mögliche Kabellänge von einem „Reader“ zum Prozessor beträgt 200 m.

Für die Überwachung der Fresszeit und die korrekte Position des Labels am Hals ist eine VPU-Softwareversion ≥ 3.17 erforderlich.

Konfigurationen / Bestellungen sind nur über Sales+ möglich.